

Wirtschaft und Schule – Wirtschaftsquiz

Level 2: Fortgeschrittene

1. Vervollständige den folgenden Satz und streiche nicht zutreffende Antworten.

Wirtschaft ist

(die Erzielung von Gewinnen/ die Expertise der Berater der Bundesregierung/ die Gesamtheit aller Einrichtungen und gesellschaftlichen Abläufe), **die mit** (Börse und Aktienhandel/ Verkauf/ Produktion und Verbrauch) **von** (Arbeit und Lohn/ PKWs und LKWs/ Waren und Dienstleistungen) **zusammenhängen.**

2. Ordne die Branchen den unterschiedlichen Unternehmensgruppen zu. Verbinde die passenden Begriffe:

Lebensmittelbranche
Pharmabranche
Unterhaltungsbranche
Automobilbranche

Apotheken, Arzneimittelhersteller
Autohersteller, Autohäuser, Autowerkstätten
Supermärkte, Restaurants, Bäckereien
Plattenlabel, TV-Sender, Spielehersteller

3. Wirtschaftliche Aktivitäten finden auf Märkten statt. Was aber genau ist ein Markt?

Auf Märkten treffen sich ...

- a) ... Verbraucher und Konsumenten.
- b) ... Nachfrage und Konsum.
- c) ... Produzenten und Verkäufer.
- d) ... Angebot und Nachfrage.

4. Finde die Regel und kreuze das Richtige an:

	... desto höher wird der Preis.	... desto niedriger wird der Preis.
Je größer die Nachfrage ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je größer das Angebot ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je kleiner die Nachfrage ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je kleiner das Angebot ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Wann verzeichnet eine Firma einen höheren Umsatz?

- a) Wenn die Kosten gesenkt werden.
- b) Wenn mehr Konkurrenten auf den Markt kommen.
- c) Wenn mehr Güter zum selben oder höheren Preis verkauft worden sind.
- d) Wenn der Gewinnanteil bei identischen Einnahmen prozentual steigt.

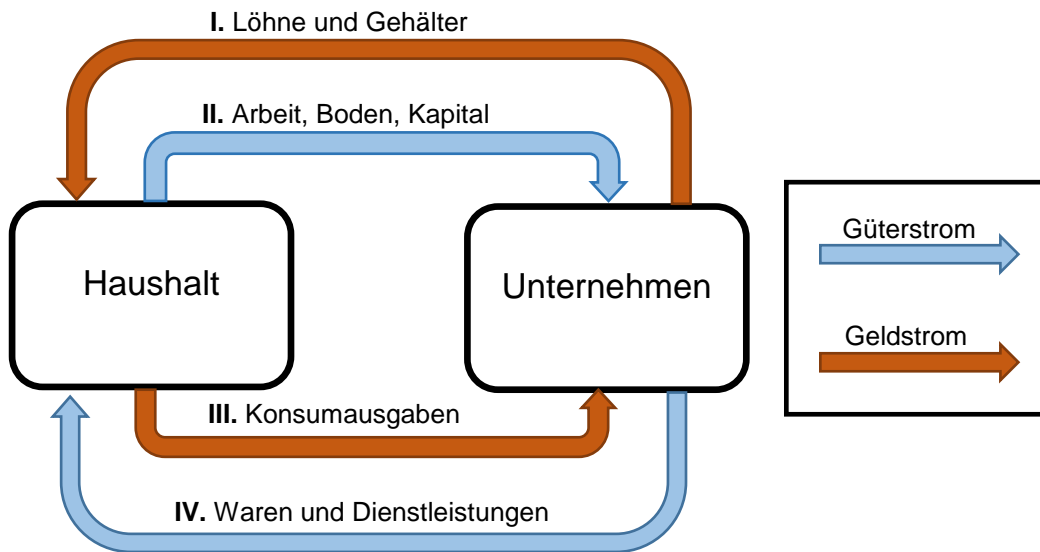
6. Ein Unternehmen macht Gewinne, wenn ...

- a) ... die Kosten niedriger sind als die Erlöse.
- b) ... es nicht mehr kostendeckend produzieren kann.
- c) ... sein Umsatz jährlich um mindestens zwei Prozent steigt.
- d) ... es ins Ausland exportieren kann.

7. Unter Konsum versteht man den Verbrauch und/oder die Nutzung von Gütern als Endverbraucher. Wer ist der Konsument des Films?

- a) Knut sieht sich den Film an.
- b) Anna verkauft Kinotickets für den Film.
- c) Lisa schreibt das Drehbuch des Films.
- d) Lorenz ist der Hauptdarsteller eines Films.

8. Ordne die Güter- und Geldströme (I – IV) im Wirtschaftskreislauf den unten stehenden Fällen (a – d) zu.



- a) Du räumst in deinem Nebenjob Regale im Supermarkt ein. _____
- b) Du bezahlst Geld, um einen Apfel zu kaufen. _____
- c) Du erhältst einen Apfel vom Gemüsehändler _____
- d) Der Supermarkt zahlt dir Geld für deine Arbeit _____
9. Wo gibt es keinen Wirtschaftskreislauf?
- a) Wenn ein Selbstversorger auf einer einsamen Insel lebt.
- b) Wenn eine Modedesignerin Stoff einkauft.
- c) Wenn ein Sänger eine Managerin beschäftigt, um Tourneen zu organisieren.
- d) Wenn ein Kind sein gebrauchtes Spielzeug verkauft.
10. Statt „sozial“ kann man auch andere Worte benutzen. Welches nicht?
- a) Hilfsbereit
- b) Kreativ
- c) Gemeinnützig
- d) Karitativ
- e) Gesellschaftlich

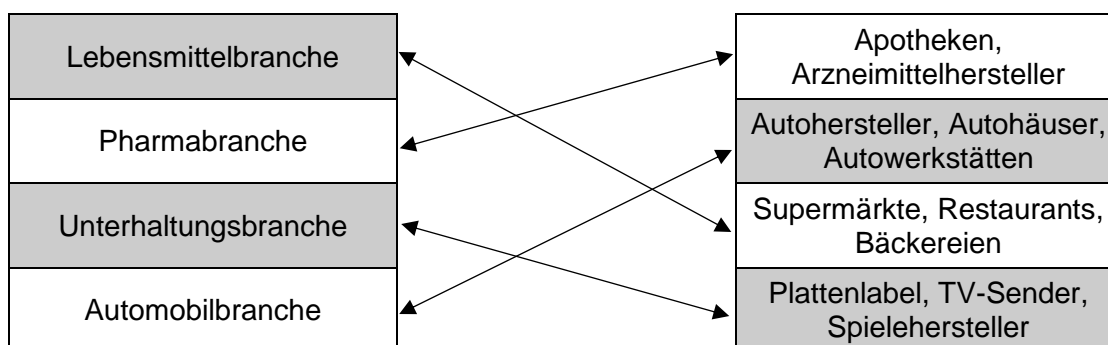
Wirtschaft und Schule – Musterlösung

Level 2: Fortgeschrittene

- Vervollständige den folgenden Satz und streiche nicht zutreffende Antworten.

Wirtschaft ist (~~die Erzielung von Gewinnen/ die Expertise der Berater der Bundesregierung/~~ die Gesamtheit aller Einrichtungen und gesellschaftlichen Abläufe), **die mit** (~~Börse und Aktienhandel/ Verkauf/ Produktion und Verbrauch)~~ **von** (~~Arbeit und Lohn/ PKWs und LKWs/ Waren und Dienstleistungen~~) **zusammenhängen.**

- Ordne die Branchen den passenden Unternehmensgruppen zu. Verbinde die passenden Begriffe:



- Wirtschaftliche Aktivitäten finden auf Märkten statt. Was aber genau ist ein Markt?

Auf Märkten treffen sich...

- a) ... Verbraucher und Konsumenten.
- b) ... Nachfrage und Konsum.
- c) ... Produzenten und Verkäufer.
- d) ... Angebot und Nachfrage.

4. Finde die Regel und kreuze das Richtige an:

	... desto höher wird der Preis.	... desto niedriger wird der Preis.
Je größer die Nachfrage ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je größer das Angebot ...	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Je kleiner die Nachfrage ...	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Je kleiner das Angebot ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Wann verzeichnet eine Firma einen höheren Umsatz?

- a) Wenn die Kosten gesenkt werden.
- b) Wenn mehr Konkurrenten auf den Markt kommen.
- c) Wenn mehr Güter zum selben oder höheren Preis verkauft worden sind.
- d) Wenn der Gewinnanteil bei identischen Einnahmen prozentual steigt.

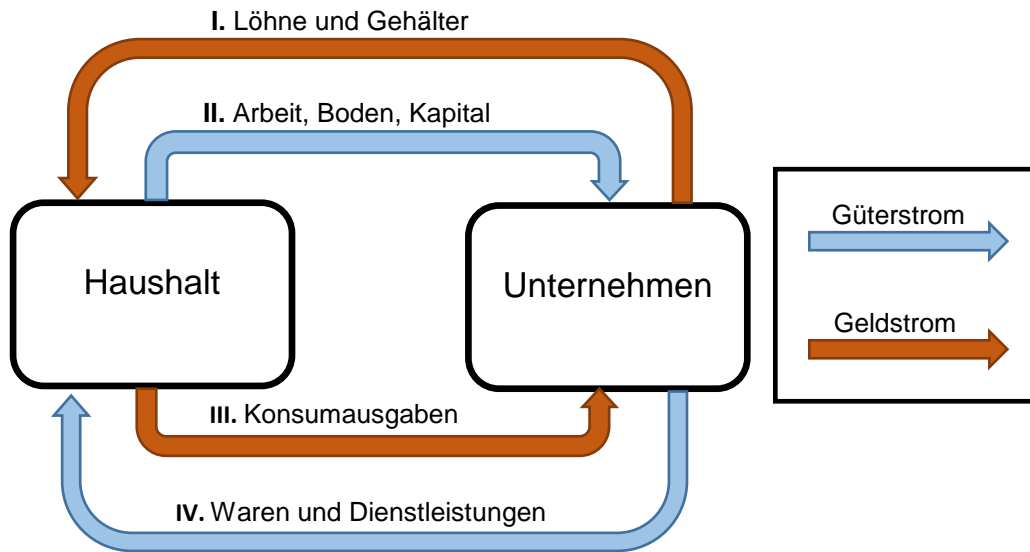
6. Ein Unternehmen macht Gewinne, wenn ...

- a) ... die Kosten niedriger sind als die Erlöse.
- b) ... es nicht mehr kostendeckend produzieren kann.
- c) ... sein Umsatz jährlich um mindestens zwei Prozent steigt.
- d) ... es ins Ausland exportieren kann.

7. Unter Konsum versteht man den Verbrauch und/oder die Nutzung von Gütern als Endkunden. Wer ist der Konsument des Films?

- a) Knut sieht sich den Film an.
- b) Anna verkauft Kinotickets für den Film.
- c) Lisa schreibt das Drehbuch des Films.
- d) Lorenz ist der Hauptdarsteller eines Films.

8. Ordne die Güter- und Geldströme (I – IV) im Wirtschaftskreislauf den unten stehenden Fällen (a – d) zu.



- a) Du räumst in deinem Nebenjob Regale im Supermarkt ein. II
- b) Du bezahlst Geld, um einen Apfel zu kaufen. III
- c) Du erhältst einen Apfel vom Gemüsehändler IV
- d) Der Supermarkt zahlt dir Geld für deine Arbeit I
9. Wo gibt es keinen Wirtschaftskreislauf?
- a) Wenn ein Selbstversorger auf einer einsamen Insel lebt.
- b) Wenn eine Modedesignerin Stoff einkauft.
- c) Wenn ein Sänger eine Managerin beschäftigt, um Tourneen zu organisieren.
- d) Wenn ein Kind sein gebrauchtes Spielzeug verkauft.
10. Statt „sozial“ kann man auch andere Worte benutzen. Welches nicht?
- a) Hilfsbereit
- b) Kreativ
- c) Gemeinnützig
- d) Karitativ
- e) Gesellschaftlich